

Droste-Hülshoff, Annette von: Am vierten Sonntage in der Fasten (Josefsfest) (1)

1 Gegrüßt in deinem Scheine,
2 Du Abendsonne reine,
3 Du alter Lilienzweig!
4 Der du noch hast getragen
5 In deinen grauen Tagen
6 So mildes Blütenreich!

7 Je mehr es sich entfaltet,
8 Zum Ehrenkranz gestaltet,
9 Der deine Stirn umlaubt:
10 Je mehr hast du geneiget,
11 In Ehrfurcht ganz gebeuget
12 Dein gnadenschweres Haupt.

13 Wie ist zu meinem Frommen
14 Dein freundlich Fest gekommen
15 In diese ernste Zeit?
16 Ich war fast wie begraben:
17 Da kömmst du mich zu laben
18 Mit seltner Freudigkeit.

19 Zu dir will ich mich flüchten,
20 Mein scheues Leben richten,
21 O Josef, milder Hauch!
22 Du hast gekannt die Fehle
23 In deiner starken Seele,
24 Und die Vergebung auch!

25 Was hast du nicht geduldet,
26 Da in geheim verschuldet
27 Maria dir erschien?
28 Und konntest ihr nicht trauen,
29 Worauf die Himmel bauen,

30 Und hast ihr doch verziehn!

31 Und da du mußtest scheiden

32 Mit deinen lieben beiden:

33 Wie groß war deine Not!

34 Die Wüste schien dir lange;

35 Doch war vom Untergange

36 Dein liebes Kind bedroht.

37 Und da er glanzumkrönet:

38 Wie bist du nicht gehöhnet

39 Um seine Gotteskraft!

40 Wie mag, den Groll zu laben,

41 Dich nicht gelästert haben

42 Die arge Priesterschaft!

43 Und gar, wenn gottdurchdrungen

44 Dich grüßten fromme Zungen

45 Und priesen laut und weit:

46 Wie hast du nicht in Zagen

47 An deine Brust geschlagen

48 In deiner Sündlichkeit!

49 So hast du viel getragen,

50 Unendlich viele Plagen,

51 Mit freundlicher Geduld,

52 Und ist in all den Jahren

53 Manch Seufzer dir entfahren

54 Und manche kleine Schuld.

55 Du frommer Held! im Glauben,

56 Den schrecklich dir zu rauben

57 Sich alle Welt verband:

58 Hast können nicht erhalten

59 Ein unbeflecktes Walten

60 An deines Jesu Hand.

61 Was soll ich denn nicht hoffen,
62 Da noch der Himmel offen,
63 Und meine Seele still?
64 Will sich die Gnade nahen:
65 Ich kann sie wohl empfahlen,
66 So Gott mir helfen will.

67 Zerrissen in den Gründen
68 Bin ich um meine Sünden,
69 Und meine Reu' ist groß.
70 O hätt' ich nur Vertrauen,
71 Die Hütte mein zu bauen
72 In meines Jesu Schoß!